

Vorwort

»Mit der Heimat bin ich identisch«, dieses Zitat aus Ernst Blochs reflektiver Geisteshaltung könnte im naiven, existenziellen Sinne auch als Leitgedanke über dem Leben und Wirken von Franz Sales Meyer stehen.

Heute, im Zeitalter der Postmoderne, wo Architekten und Designer ohne schlechtes Gewissen sich des Ornaments wieder bedienen, gebührt dem Schaffen dieses Mannes erneute Aufmerksamkeit.

Diese Ausstellung, zum 140. Geburtstag des Ehrenbürgers unserer Stadt, möge dem Bemühen Ausdruck verleihen, solche Menschen im Gedächtnis zu bewahren. Damit erfüllt die Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde eine zentrale Aufgabe ihrer Zielsetzung: Vergangenheit als eine Möglichkeit zu begreifen zur Erweiterung unseres Selbstbewußtseins, durch eine fortwährende geistige Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem, was wir unter Tradition verstehen.

Franz Sales Meyer gehört zu den großen Persönlichkeiten von Kenzingen und bereichert neben anderen das individuelle Geschichtsbild eines Gemeinwesens, mit dem wir uns verbunden fühlen.

Daß wir diese Persönlichkeitsdarstellung verwirklichen konnten verdanken wir dem großzügigen Entgegenkommen der Stadtverwaltung, vornehmlich aber der Anregung und Bereitschaft der Herren Franz Sales Meyer, Königswinter und Johannes Eiermann, Freiburg. Beide, Angehörige der Familie, haben freundlicherweise die Ausstellungsexponate zusammengetragen und zur Verfügung gestellt und das Konzept dieses Vorhabens mit Rat und Tat unterstützt. Besondere Erwähnung verdient Herr Meyer, der mit liebevoller Einfühlung und Sachverstand das Lebensbild seines verehrten Großvaters nachzeichnete. Seine persönliche Eingegenommenheit nehmen wir ihm gerne ab.

Helmut Reiner

Die Ausstellung wird im Ratssaal gezeigt

Öffnungszeiten: 22. bis 30. April 1989

täglich von 10.00 - 12.00 und 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag von 10.00 - 20.00 Uhr